exemplar habe bekommen können. Ebenfalls für die Bibliothek genommen wurden die Brixener Urkunden Bd.2,1942, hg.v.Santifaller und Appel. Vielleicht wollen Sie diese Besprechung jemandem anderen übergeben, Dr. Opitz oder Dr.Henning(falls er nicht gerade Schüler von Prof. Santifaller ist?)? Dann habe ich noch ein Besprechung, die ich von den Rezensenten trotz häufiger Mahnungen(die ganz ohne Echo bleiben, es handelt sich um Frau Sanmann-v.Bülow) nicht erhalten: F.Hartung, Die Krone als Symbol der monarchischen Herrschaft im ausgehenden Mittelalter. Für diese Abhandlung hätte ich sehr gerne einen kompetenten Besprecher und wollte Sie daher bitten, die Rezension zu machen.

Zum Schluß habe ich noch einige Zeitschriften-Besprechungen auf Ihren Namen vermerkt:

H.Büttner, Lothringen u.Leberau (Westmärk.Abh.5,1941/2
H.Ammann, Die Waadt i.d.ma.Wirtschaft
E.Meyer-Marthaler, Die Walserfrage, ZSG.24,1944.

Für die ersten beiden Besprechungen haben Sie, soweit ich unterrichtet bin, Sonderdrucke.
Nun habe ich noch die Bitte, mir mit den Zu- bzw.Absagen auf diese vielen Bitten auch den Titel der neuen Arbeit von O.Stolz mitzuteilen, die Sie, wie Sie mir bei Ihrem letzten Hiersein sagten, an Prof.v.Dungern weitergegeben haben.

Mit vielem Dank im voraus und den besten Grüßen

Ihre sehr ergebene

Ursula Brunner